

[DE] german

---

# TOOLS TO WORK WITH SOCIAL WORKERS IN GERMANY

---

## **IMPRINT**

Copyright SUNIA GEEL project consortium © 2013  
Daphne Project JUST/2009/DAP3/AG/1235  
Project workstream 4



SUNIA GEEL – Prevent and combat violence  
against children, young people and women and to  
protect victims and groups at risk

For further informations please visit:  
[www.suniageel.eu](http://www.suniageel.eu)

## **PROJECT- COORDINATOR**

Exchange House  
National Travellers Service  
Great Strand Street 61  
Dublin 1, Ireland  
[www.exchangehouse.ie](http://www.exchangehouse.ie)  
[info@www.exchangehouse.ie](mailto:info@www.exchangehouse.ie)



Sunia Geel  
Daphne Project JUST/2009/DAP3/AG/1235

**Arbeitsmaterialien für SozialarbeiterInnen zum Berichtswesen zur Arbeit mit von häuslicher Gewalt betroffenen Migrantinnen**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



## **Arbeitsmaterialien für SozialarbeiterInnen zum Berichtswesen zur Arbeit mit von häuslicher Gewalt betroffenen Migrantinnen**

© IEIE Stuttgart, 2012

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



## Häusliche Gewalt – Eine Einführung

Gewalt in Familien ist weltweit ein großes gesellschaftliches Problem. Allein in Deutschland flüchten rund 45.000 Frauen nach Angaben der Bundesregierung zusammen mit ihren Kindern jährlich in eines der rund 400 Frauenhäuser in Deutschland. Mindestens jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren, die in einer Partnerschaft gelebt hat, hat Gewalt in der Beziehung erlebt.

Häusliche Gewalt ist ein kriminelles Verbrechen und damit ein Straftatbestand.

Schätzungen legen nahe, dass weltweit mehr Frauen im eigenen Heim ums Leben kommen als infolge von Kriegen und Bürgerkriegen. Häusliche Gewalt ist eine der weit verbreitetsten Menschenrechtsverletzungen und Folge struktureller Machtasymmetrien in intimen Beziehungen und Familien. Die Gewaltschäden beeinträchtigen zudem Gesundheit, Bildungs- und Arbeitsfähigkeit und tragen damit zur Armut und mangelnder Ernährungssicherheit der betroffenen Familien bei. Nicht zuletzt fördert häusliche Gewalt massiv die Ausbreitung von Aids.<sup>1</sup>

### Ziele der Arbeitsmaterialien

Diese Materialien sollen SozialarbeiterInnen zusätzliche Instrumente für die Arbeit mit Migrantinnen anbieten, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Die Materialien konzentrieren sich dabei besonders auf die Verbesserung der Wahrnehmung häuslicher Gewalt, Selbstwahrnehmung und setzen voraus, dass häusliche Gewalt in Familien existiert und nicht verschwiegen werden muss oder wird.

Die hier zur Verfügung gestellten Unterlagen können helfen, die Arbeit mit Migrantinnen und deren Familienangehörigen zu dokumentieren.

Hierzu gehören:

- Einverständniserklärung der Klientin
- Fortschrittsbericht
  - Grunddaten
  - Daten zur Partnerschaft
  - Daten zu den Kindern
  - Andere hinzugezogene Kolleginnen und Kollegen
  - Ausgangslage
  - Risikoeinschätzung
- Intervention
- Arbeitsbögen
- Selbst-Auswertung

---

<sup>1</sup> Grundlagen und Quelle: Brot für die Welt (Hrsg.): Überwindung Häuslicher Gewalt – Eine globale Herausforderung, Stuttgart 2007.



## Einverständniserklärung

Ich \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_

Wohnend in / bei: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Erlaube die Weitergabe von Informationen (per Telefon, Brief, Bericht oder Email) zu meinem persönlichen Fall durch \_\_\_\_\_ (Name Sozialarbeiterin) an folgende Stellen:

Hausarzt: \_\_\_\_\_

Suchtberatung: \_\_\_\_\_

Psychologe: \_\_\_\_\_

Behörde: \_\_\_\_\_

SozialarbeiterIn: \_\_\_\_\_

Andere Behörden oder Dienststellen (Name, Adresse, Ansprechpartner):

---

Mir ist bekannt, dass alle Angaben vertraulich behandelt werden müssen und der / die SozialarbeiterIn Informationen über mich in dienstlichen Besprechungen auch an Kolleginnen und Kollegen weitergeben oder mit diesen austauschen kann, wenn dies notwendig ist. Mir ist zudem bekannt, dass die Vertraulichkeit von Seiten des / der Sozialarbeiters/Sozialarbeiterin gebrochen werden kann, wenn Gefahr in Verzug ist für Kinder oder andere Angehörige.

Unterschrift: \_\_\_\_\_ Zeuge: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Fortschrittsbericht**

**SUNIA GEEL**

*Datum Beginn:*

*Empfohlen von:*

*Grund:*

*Beginn Therapie:*

*Ende Therapie:*

---

**Klientin**

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Familienname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Alter:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Versicherungsnr.:** \_\_\_\_\_

**Hausarzt:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Kontakt:** \_\_\_\_\_

**Fax:** \_\_\_\_\_



### Daten zur Partnerschaft

<b>Name</b>	
<b>Adresse</b>	
<b>Kontakt</b>  <b>Geburtstag</b>	
<b>Sozialversicherungsnummer</b>	

### Daten zu Kindern

<b>NAME</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Adresse</b>	<b>Schule / Kindergarten</b>
<b>1</b>				
<b>2</b>				
<b>3</b>				
<b>4</b>				
<b>5</b>				

**Andere eingebundene Kolleginnen und Kollegen**

<b>Dienststelle</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Kontakt</b>

## Grunddaten zur Situation der Klientin

<b>Familie und soziales Umfeld</b>	
<b>Stärken</b>	
<b>Bildung</b>	
<b>Körperliche Gesundheit</b>	
<b>Seelische Gesundheit</b>	
<b>Wohnsituation</b>	
<b>Einkommen</b> <b>Drogen / Missbrauch</b>	
<b>Dauer der Partnerschaft?</b>	
<b>Formen des Missbrauchs</b>	
<b>Sicherheitsrelevante Aspekte</b>	

**Risikoeinschätzung**

**Ist die Klientin so gefährdet, dass eine lebensbedrohende Situation entstehen könnte?**

**Stellt die Klientin ein Risiko für andere dar, z.B. für ihre Kinder?**

**Gibt es Hinweise auf mögliche Suizidversuche?**

## **INTERVENTION**

### **Ziele beim Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt:**

- Erstes Ziel ist, die persönliche Sicherheit des Opfers zu garantieren und dem Opfer Mittel und Wege zu zeigen, sich besser zu schützen. Berücksichtigt werden muss dabei auch die Sicherheit von Kindern. Hierfür sollte zunächst umfassend das gesamte Repertoire möglicher Hilfe vorgestellt werden – von Polizei, sozialen Diensten bis hin zu Frauenhäusern und Jugendamt.
- Informieren Sie Ihre Klienten über die Vertraulichkeit Ihrer Arbeit, aber auch über mögliche Einschränkungen und über Situationen, in denen Sie die Vertraulichkeit aus übergeordneten Gründen brechen müssen.
- Ein weiteres Ziel ist nicht, das Opfer dazu zu überreden, seinen / ihren Peiniger zu verlassen. Vielmehr ist es Ziel, zunächst einfach Unterstützung und Information zur direkten Situation der Klientin zu geben.

### **Informationen für Klienten über häusliche Gewalt:**

- Häusliche Gewalt kommt in allen Formen von Beziehungen und in allen gesellschaftlichen Schichten vor.
- Häufig lässt sich Gewalt nicht einfach beenden, sondern sie geht weiter und wird oft sogar schlimmer.
- Häusliche Gewalt wirkt sich immer negativ auf Kinder aus, auch wenn diese nicht direkt körperlich von Gewalt betroffen sind.
- Häusliche Gewalt geht immer zu Lasten der Gesundheit.
- Der Täter hat die Verantwortung, häusliche Gewalt zu stoppen, nicht das Opfer!

### **Anforderungen an die persönliche Sicherheit:**

- Erstellen Sie mit Ihrem Opfer einen persönlichen Sicherheitsplan.
- Entwickeln Sie Ideen, wie das Opfer Informationen für sich behalten kann, ohne dass der Täter (der Ausübler von Gewalt) davon erfährt.
- Bieten Sie 24 Stunden / 7 Tage die Woche lokale, regionale oder bundesweite Hilfs-Telefon- und Krisen-Interventionsnummern an, an die die Klientin sich immer wenden kann.
- Falls sich Ihre Klientin überlegt, Ihren Partner zu verlassen, erläutern Sie ihr, dass dies ohne Ankündigung geschehen sollte, der Partner also nicht vorab über diesen Schritt informiert werden darf.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Klientin einen sicheren Ort kennt, zu dem sie gehen kann.
- Stellen Sie die Fähigkeit Ihrer Klientin wieder her, eigene Entscheidungen zu treffen.

### **Empfehlungen für weitere Hilfe:**

- Erläutern Sie alle verfügbaren Hilfseinrichtungen.
- Erläutern Sie die Arbeit von Selbsthilfegruppen sowie Hilfseinrichtungen im juristischen Bereich.
- Weisen Sie Ihre Klientin auch auf ethnische Hilfseinrichtungen hin, falls zutreffend.

## SUNIA GEEL Arbeitsplan

Zu folgenden Punkten sollte Sie mit Ihrer Klientin und Ihren Kolleginnen und Kollegen verbindliche Vereinbarungen treffen:

Punkte, die besprochen werden müssen	Ziele	Aufgaben	Verantwortliche Person	Zeitraumen

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Datum:**

Klientin

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Datum:**

SozialarbeiterIn

Datum	Akte #	Name KlientIn	Ort/Region	Zeitaufwand	An/Abreise	Problemstellung	Maßnahme	Ergebnis

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_



## SUNIA GEEL Selbst-Auswertung für SozialarbeiterInnen

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt, nachdem Sie bei der Arbeit mit Ihren KlientInnen die Unterlagen von Sunia Geel eingesetzt haben?

Was waren Ihre Erwartungen an die SUNIA GEEL Arbeitsmaterialien?
Wurden diese Erwartungen erfüllt?
Was waren Ihre Erwartungen an die fünf Arbeitsmappen für die verschiedenen Zielgruppen?
Wurden diese Erwartungen erfüllt?
Hatten Sie Probleme beim Einsatz der Arbeitsmaterialien?
Weitere Rückmeldungen:







**Exchange House**  
**National Travellers Service**  
Great Strand Street 61  
Dublin 1, Ireland  
[www.exchangehouse.ie](http://www.exchangehouse.ie)  
[info@www.exchangehouse.ie](mailto:info@www.exchangehouse.ie)



**IEIE – International Education**  
**Information Exchange**  
Hölderlinplatz 2A  
70193 Stuttgart, Germany  
[www.ieie.de](http://www.ieie.de), [info@ieie.de](mailto:info@ieie.de)



**Verein Multikulturell**  
Bruneckerstraße 2 d, 3. Stock  
6020 Innsbruck, Austria  
[www.migration.cc](http://www.migration.cc)  
[office@migration.cc](mailto:office@migration.cc)



**ANUP- International**  
Bd. Nicolae Titulescu, nr.  
163, sector 1, Bucuresti , cod  
011137, Romania  
[www.updalles.ro](http://www.updalles.ro)  
[ileanaboeru@yahoo.com](mailto:ileanaboeru@yahoo.com)



**Prolepsis**  
Institute of Preventive Medicine  
Environmental & Occupational Health  
7 Fragoklisias Street, 151 25, Marousi  
Athens Greece  
[www.prolepsis.gr](http://www.prolepsis.gr), [info@prolepsis.gr](mailto:info@prolepsis.gr)